

Anlage 1

zum Protokoll der Ortsratssitzung Otze am 24.05.2018

Einwohnerfragestunde

1. **Ein Einwohner** wies darauf hin, dass bei dem Rad-/ Fußweg zwischen Tunnel und Burgdorfer Str. vor der Kurve die Pflasterung entfernt und durch ein Mineralgemisch ersetzt worden sei. Dieses brösele nun.

Antwort Tiefbauabteilung:

Der Weg am Tunnel gehört den Verköpplungsinteressenten Otze. Die Stadt Burgdorf hat hier keine Arbeiten ausgeführt. Vor Ort konnte von der Tiefbauabteilung festgestellt werden, dass das Pflaster aufgrund von Baumwurzeln, die das Pflaster hochdrückten, entfernt wurde. Es wurde unter dem Baum Mineralgemisch eingebaut. Aus Sicht der Verköpplungsinteressenten Otze ist die Ausführung nicht zu beanstanden.

2. **Ehrenratsherr Herr Hunze** merkte an, dass das Verkehrsschild an der Schule dahingehend geändert worden sei, dass dort ab 16 Uhr wieder 50 km/h gefahren werden dürfe. In diesen Zeiten würden Kinder allerdings auch zu den sportlichen Nachmittagsaktivitäten gehen. Sein Vorschlag sei eine durchgängige 30er Zone bzw. eine Erweiterung der 30er Zone bis 22 Uhr.

Antwort Tiefbauabteilung:

Die Anordnung ist, soweit Öffnungszeiten der Schule festgelegt wurden, auf diese zu beschränken. Nach Auskunft der Schulverwaltung ist die Öffnungszeit in der Grundschule von 06:30 – 15:30 Uhr und dem Kindergarten von 07:00 – 15:30 Uhr. Somit ist die Befristung bis 16:00 Uhr gerechtfertigt, da bis zu diesem Zeitpunkt der Schul- und Kindergartenverkehr beendet sein sollte. Gemäß den Ausführungsbestimmungen zu der Temporeduzierung an Schulen sind Öffnungszeiten für den Sportverein nicht zu berücksichtigen. Mit dieser zeitlichen Beschränkung der Geschwindigkeitsreduzierung wird die Einsichtigkeit und die Akzeptanz der Kraftfahrzeugführer erhöht.

3. **Ehrenratsherr Herr Hunze** wies darauf hin, dass der Otzer Bach zwar im Frühjahr geräumt worden sei, mittlerweile aber sehr viel Holz an den Ufern und im Bach liege, welches das Abfließen des Wassers verhindere. Er bat darum, diese Angelegenheit nochmals an den Unterhaltungsverband Fuhse-Aue-Erse weiterzugeben.

Antwort Umweltschutzabteilung:

Das Anliegen wurde an den Unterhaltungsverband Fuhse-Aue-Erse weitergeleitet.

4. **Ein Einwohner** fragte nach, ob die Mineralauffüllung im Kapellenweg (Gehweg ggü. Kapelle) gegen eine Pflasterung getauscht werden würde. Gerade mit Rollator oder ähnlichem wäre eine Überquerung schwierig.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Die Rahmenvertragsfirma der Stadt Burgdorf für Straßenunterhaltung wurde mit der Pflasterung des Gehweges in diesem Bereich beauftragt. Ein Zeitpunkt für die Umsetzung kann derzeit noch nicht benannt werden.

5. **Eine Einwohnerin** stellte fest, dass im Heeg an den „gelben Füßen“ (Wegweiser für Schulkinder) keine Bordsteinabsenkung sei und die Kinder an der Kante Probleme hätten. **Frau Träger** hielt einen Termin für sinnvoll.

Antwort der Tiefbauabteilung:

Die Rahmenvertragsfirma der Stadt Burgdorf für Straßenunterhaltung wurde mit der Absenkung der Bordsteine auf beiden Straßenseiten in diesem Bereich beauftragt. Ein Zeitpunkt für die Umsetzung kann derzeit noch nicht benannt werden. Ein Ortstermin ist daher nicht erforderlich.